

Schüler hat Diabetes - wen fragen?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 21. Februar 2020 09:35

[Zitat von katastrofuli](#)

ich habe ständig Schüler mit Diabetes

Das ist ja schrecklich! Es soll zwar die häufigste Stoffwechselerkrankung bei Kindern sein, aber so viele, dass du *ständig* welche hast?

Ich habe nach 14.5 Jahren Schuldienst das erste Mal einen betroffenen Kind (zumindest, von dem ich weiß). Aber ich habe das auch bei dem nur durch Zufall erfahren, was ich auch unverantwortlich finde. Das Kind ist zwar schon 16 und kommt gut damit zurecht, aber wenn doch mal was ist und es z.B. durch den Gang torkelt oder umkippt, ruft man mit **dem** Diabetes (der ist tatsächlich maskulin) im Hinterkopf vielleicht doch schneller den Notarzt oder holt schneller kompetente Hilfe im Schulhaus (ich habe z.B. einen Kollegen mit Diabetes).

Wir haben ansonsten auch andere schwere Krankheitsfälle (extreme Allergie / Immunschwäche, Herzerkrankung) in der Schule und ich verstehe, dass man sowas nicht in aller Welt herumposaunt, aber in der Schule sollte man es ja schon wissen, wo sie häufig 8 Stunden täglich verbringen... Was mach ich, wenn ich in einer Klasse Vertretung habe, von der ich nicht weiß, dass da so ein Kind mit schwerer Krankheit ist - und dann passiert was? Ich finde, da sollte es für solche besonderen Fälle immer einen mit den Eltern/ dem behandelnden Arzt "Aktionsplan" geben, der für alle Betreuungspersonen zugänglich ist, dass sie sich vertraut machen können mit dem Fall und z.B. weiß ab welchem Blutzuckerwert es kritisch wird.